



Lubrimont AS

Eine moderne Strebhydraulikflüssigkeit vom Typ HFA-S





Lubrimont AS

Ein HFA- Produkt der Sonderklasse

Beschreibung

Lubrimont AS ist ein **vollsynthetisches Hydraulikkonzentrat vom Typ HFA-S**, das speziell für den Einsatz im modernen, hydraulischen Strebaubau des Steinkohlebergbaus und für wasserhydraulische Anwendungen im industriellen Bereich entwickelt wurde.

Eingesetzt wird Lubrimont AS ausschließlich in für diesen Einsatzzweck vorgesehenen Wässern.

Das Produkt verfügt über ein Leistungsspektrum, das weit über die Primäranforderungen Kraftübertragung, Korrosionsschutz und Schmierung hinausgeht.

Die Verwendung von ausgesuchten Inhaltsstoffen gewährleistet einen hochgradigen Schutz der Hydrauliksysteme durch das ausgezeichnete Korrosionsschutzverhalten und die hervorragende Schmierwirkung dieser Hydraulikflüssigkeit im Anwendungszustand.

Die gezielt Abgabe von semilöslichen Schmierstoffzusätzen aus der Lösung an die Bedarfsstelle führt in der Praxis innerhalb der Ausbauhydraulik und deren Steuerung zur Ausbildung eines korrosionsschützenden Schmierfilms. Hierdurch wird sichergestellt, dass z.B. nach Stillstandzeiten ein Anfahren der Anlage kein Problem darstellt.

Lubrimont AS ist weitestgehend unempfindlich gegen mikrobiellen Befall und aggressive Ansetzwässer.

Lubrimont AS



Die betriebsfertige Lösung von Lubrimont AS ist nach heutigem Stand arbeitshygienisch und ökologisch unbedenklich. Das Produkt neigt im praktischen Betrieb nicht zur Bildung unangenehmer Gerüche bedingt durch bakteriellen Zerfall.

Lubrimont AS ist frei von Formaldehydabspaltern sowie organisch gebundenen Halogenen

Anwendung

Lubrimont AS wird überall dort eingesetzt, wo Wert auf ein Minimum an Wartungsaufwand bei einem Maximum an Werterhaltung gelegt wird. Risiken wie z.B. Korrosionsschäden durch mikrobiellen Befall und/oder hohe Wasserhärten, Verlust der Schmierwirkung oder Emulsionszersetzung können bei anwendungsgerechter Verwendung des Produktes weitestgehend ausgeschlossen werden.

Die Einsatzgebiete von Lubrimont AS unterliegen im Bereich wasserhydraulischer Anwendungen prinzipiell keiner Einschränkung, was auch industrielle Einsätze wie zum Beispiel in Pressen, Walzwerken, Stranggussanlagen und vielen anderen Bereichen einschließt.

Das angelieferte HFA-S- Konzentrat wird „vor Ort“ in Wasser angemischt.

Es wird empfohlen, in den Ausbauhydrauliken des Steinkohlebergbaus je nach Wasserhärte eine Konzentration von 1,0 – 2,5% anzuwenden, im industriellen Sektor sollte die Anwendungskonzentration bei 3 – 5% liegen.

Aufgrund des hohen Wassergehaltes von Lubrimont AS im Anwendungszustand gilt als maximale Einsatztemperatur 55° C.

Grundsätzlich sollten aber Tanktemperaturen von über 40°C wegen des oberhalb dieser Temperatur stark ansteigenden Dampfdruckes durch geeignete Kühlmaßnahmen vermieden werden.

Lubrimont AS



Kenndaten

Konzentrat

- Aussehen		leicht gelblich, klar bis schwach getrübt	
- Dichte	(bei 15°C)	1,07 ± 0,02 g/cm ³	DIN 51757
- Viskosität	(bei 20°C)	< 20 mm ² /s	DIN 51562
- pH- Wert	(2,0 %)	8,9 ± 0,2	DIN 51369
- Flammpunkt	(Konzentrat)	> 100°C	Pkt.7.15Lux.Ber.
- Gefrierpunkt	(Konzentrat)	- 5°C ± 5°C *	Pkt.7.4 Lux.Ber.

Lösung (2,0 % Lubrimont AS in Y- Wasser):

- pH- Wert		8,9 ± 0,2	DIN 51369
- Schaumbildung		30 ml /n.10min. 0	Pkt. 5.7 Lux.Ber.
- Korrosionsschutzvermögen		bestanden	Pkt. 5.9.1 Lux.Ber.
- Spaltkorrosionstest		bestanden	DBT Spec. EWN 3
- Dichtungsverträglichkeit			
	NBR1, FPM1, EPDM1 (504h, 60°C)	bestanden	Pkt. 5.10 Lux.Ber.
- Dichtungsverträglichkeit			
	div.Praxiselastomere	bestanden	DBT Spec. EWN 2
- Beständigkeit (600h, 50°C)		1A/1R	Pkt. 5.2.1 Lux.Ber.
- DBT- Freigabe		ja	DBT Spec. EWN
- Toxizitätsprüfungen		liegen vor	Pkt. 4.2 Lux.Ber.
- weitere Zulassungen		liegen vor	Inland u. Ausland

Lagerung

Grundsätzlich sollte das Produkt frostfrei und trocken gelagert werden. Sollte das Konzentrat von Lubrimont AS aufgrund von Transport- oder Lagerproblemen dennoch einfrieren, so ist es nach dem Auftauen ohne spürbare Qualitätseinbußen wieder einsetzbar.

Produktwechsel

Variante 1:

Im Falle eines betriebsbedingten Wechsels von einem konventionellen, mineralöhlhaltigen HFA- Produkt auf Lubrimont AS ist es notwendig, die Konzentration des bisher eingesetzten Produktes mittels Wasserzugabe gegen Null zu fahren. Mit dieser Nullkonzentration sollte das Hydrauliksystem 1 - 2 Tage betrieben werden. Hiernach wird die Konzentration im System mit Lubrimont AS - Konzentrat kontinuierlich auf den mit dem Flüssigkeitslieferanten vereinbarten %- Wert angehoben.

Da Lubrimont AS aufgrund seiner Zusammensetzung einen gewissen Reinigungseffekt im Hydraulikkreislauf mit sich bringen kann, ist es sinnvoll, innerhalb der nächsten Wochen nach der Produktumstellung die Rücklauffilter unter besonderer Beobachtung zu halten, da in dieser Zeit unter Umständen ein erhöhter Schmutzaustrag aus dem System in die Filter transportiert wird. Nach dieser Phase ist erfahrungsgemäß ein ruhiger Betrieb gewährleistet.

Variante 2: empfohlen!

Eine weitere, effektivere Vorgehensweise zum Wechsel des Druckmediums ist auf der folgenden Seite erläutert

1. das zur Zeit im Hydrauliksystem befindliches Druckmedium vollständig ablassen und den Vorlauf- und Rücklauf tank reinigen.
2. Das System mit Leitungswasser befüllen und bezogen auf das Gesamtvolumen 1,5 bis 2,0 % eines Systemreinigers hinzufügen oder die Konzentration im System auf das doppelte der mit dem Flüssigkeitslieferanten vereinbarten Standardkonzentration anheben.
3. Das System mit dem Reiniger bzw. der erhöhten Konzentration 24 bis 48 Stunden unter geringer Last laufen lassen und regelmäßig alle Filter kontrollieren und diese gegebenenfalls wechseln.
4. Den Systemreiniger bzw. die verschmutzte „Reinigungsemulsion“ so weit als möglich aus dem Hydrauliksystem ablassen
5. Mit dem vereinbarten Ansetzwasser (Grubenwasser) wieder auffüllen und bezogen auf das Gesamtvolumen 2,0 % Lubrimont AS zumischen und homogen verteilen.
6. Filter vorsorglich wechseln und genügend Filterelemente vor Ort bevorzugen
7. in den Normalbetrieb des Hydrauliksystems wechseln
8. tägliche Konzentrations- und pH- Kontrollen der Flüssigkeit
9. regelmäßige Untersuchungen der Flüssigkeit durch den Hersteller.

Nach dieser Phase ist ebenfalls nach allen Erfahrungen ein langfristig ruhiger Betrieb gewährleistet.

Für Fragen steht Ihnen das Team der Tiefenbach Control Systems GmbH jederzeit zur Verfügung.

NOTIZEN



TIEFENBACH
Control Systems GmbH



Impressum

Tiefenbach Control Systems GmbH
Kaninenberghöhe 2
D- 45136 Essen

Tel.: +49 (0)201 89424 - 0
+49 (0)201 89424- 894
Fax: +49 (0)201 89424- 61

Internet: www.tiefenbach-controlsystems.com

E-Mail: info@tiefenbach-controlsystems.com

©Tiefenbach Control Systems GmbH, Essen

Stand März 2007

